



Musikverein Öfflingen e.V.

MITGLIED IM BLASMUSIKVERBAND HOCHRRHEIN

VEREINE

Ein Leben im Zeichen der Blasmusik

Ehrenvorsitzender **Hugo Thomann** steuerte den Musikverein Öfflingen durch gute und schwere Zeiten – Gleich zweimal Vorsitzender

Es gab gute und schwere Zeiten für den Musikverein Öfflingen (MVÖ), so der Ehrenvorsitzende Hugo Thomann, der in großen Zügen auf das Vereinsgeschehen während seiner Amtszeit als Vorsitzender von 1952 bis 1966 und von 1970 bis 1974 zurückblickt: Dass ihm der MVÖ stets am Herzen lag, beweist allein die Tatsache, dass er, obwohl 1966 schon zum Ehrenvorsitzenden ernannt, das in ihm gesetzte Vertrauen der Mitglieder schätzte und 1970 erneut die verantwortungsvolle Leitung des Vereins übernahm.

Musik und Gesang pflegten die alten Öfflinger schon im 19. Jahrhundert, die im Laufe der Zeit getrennte Vereine gründeten. Statt der Feuerwehrmusik wurde im Januar 1895 der Musikverein Öfflingen aus der Taufe gehoben, dem sich gleich 18 Männer aktiv anschlossen. Die beiden Weltkriege (1914/1918 und 1939/1945) fügten dem Verein herbe Verluste zu. Denn viele Musiker sind gefallen, starben in der Gefangenschaft oder sind vermisst. Nach Kriegsende hat die französische Besatzungsmacht die Auflösung des



Hugo Thomann
BILD: EBNER

Fünf Jahre nach Kriegsende wurde Hugo Thomann aus polnischer Gefangenschaft entlassen und kehrte am 10. Mai 1950 heim. Als interessierter Musiker schloss er sich gleich wieder dem Verein an. Es waren erst 19 Monate seit seiner Heimkehr vergangen, als die aktiven Musikanten den 29jährigen am 12. Januar 1952 zum ersten Vorsitzenden des Vereins wählten. Unter den gegebenen Umständen und Verhältnissen setzte sich Hugo Thomann intensiv für den weiteren Aufbau des Vereins und die Anschaf-

fung neuer Instrumente ein, zumal auf den vorhandenen schon seit fünf Jahrzehnten musiziert wurde.

Doch 18 Männer entschlossen sich am Sonntag, 26. Januar 1947, den Musikverein Öfflingen wieder ins Leben zu rufen. Das Gouvernement Militaire en Allemagne, Cercle de Säckingen, genehmigte am 3. Februar 1947 die Wiedergründung des Vereins.

Fünf Jahre nach Kriegsende wurde Hugo Thomann aus polnischer Gefangenschaft entlassen und kehrte am 10. Mai 1950 heim. Als interessierter Musiker schloss er sich gleich wieder dem Verein an. Es waren erst 19 Monate seit seiner Heimkehr vergangen, als die aktiven Musikanten den 29jährigen am 12. Januar 1952 zum ersten Vorsitzenden des Vereins wählten. Unter den gegebenen Umständen und Verhältnissen setzte sich Hugo Thomann intensiv für den weiteren Aufbau des Vereins und die Anschaf-

fung neuer Instrumente ein, zumal auf den vorhandenen schon seit fünf Jahrzehnten musiziert wurde.

Zum ersten Mal blies die Musiker am Weihnachtskonzert (23. Dezember 1956) auf den für insgesamt 14 760 Mark gekauften neuen Instrumenten, die zum großen Teil aus Spenden der Gemeinde und ihrer Einwohner sowie aus Einnahmen bei auswärtigen Konzerten finanziert wurden. Die Gemeinde gab dem Verein für den Rest der Schulden ein zinsloses Darlehen, das der Verein 1958 völlig tilgte.

Der Gedanke an neue Uniformen war seinerzeit ebenfalls vorhanden, doch erst anlässlich des Abendkonzertes am 19. Juni 1965 konnten sich die aktiven Musiker in der neuen Kleider, nämlich im dunkelgrauen Einreihler, dem Publikum vorstellen.

Nach 14-jähriger Amtszeit trat Hugo Thomann in der Hauptversammlung am 15. Januar 1966 als Vorsitzender zurück und der Vorstand ernannte ihn in Würdigung seiner erfolgreichen Arbeit zum Ehrenvorsitzenden.

Im Jahr 1970 stand das 75-jährige Vereinsjubiläum bevor. Nachdem der

bisherige Vorsitzende Gerhard Klausmann darum bat, von einer Wiederwahl wegen Ortswechsel abzusehen, trat das Novum ein, in dem Ehrenvorsitzender Hugo Thomann die Wahl zum Vorsitzenden des MVÖ im Hinblick auf das Jubiläum annahm, das die Erfüllung umfangreicher organisatorischer Aufgaben forderte. Außer den Öfflinger Vereinen wirkten bei den zahlreichen Veranstaltungen während des elftägigen Jubelfestes 15 deutsche und acht ausländische Musikkapellen mit.

Aus dem 1971 veranstalteten Blütentfest des MVÖ entstand 1972 das Retichfest, das seither alljährlich hunderte von Besuchern aus nah und fern wegen des musikalischen und kulinarischen Angebotes in die Halle lockt.

Nach insgesamt 18-jähriger Amtszeit trat Hugo Thomann in der Hauptversammlung am 12. Januar 1974 endgültig zurück und die Musiker wählten als Nachfolger Josef Thomann, der als neuer Vorsitzender gleichzeitig die Jugendkapelle leitete. Hugo Thomann hatte sich schon in den vorherigen

Jahren für die Blasmusik-Ausbildung der Zöglinge und Jugendlichen eingesetzt. Erstmals konnten am Zöglingkurs 1973/74 außer Jungen auch Mädchen teilnehmen.

Außer dem erfüllten Ehrenamt stand der jetzt 86-jährige Hugo Thomann 60 Jahre als Quertöbist aktiv in den Reihen des MVÖ. Dafür verlieh ihm die Bundesvereinigung deutscher Blas- und Volksmusikverbände am 18. Dezember 1993 die Ehrenurkunde und Ehrennadel in Gold „in Würdigung seiner außerordentlichen Verdienste um die Blas- und Volksmusik und als Zeichen der Anerkennung“.

Bereits 1983 hatte ihn der Bund deutscher Blasmusikverbände mit der „großen goldenen Ehrennadel“ nebst Urkunde ausgezeichnet.

Weitere verdiente Ehrungen erfuhr der aktive Musiker, langjährige Vorsitzende und jetzige Ehrenvorsitzende des Musikvereins Öfflingen, Hugo Thomann, seinerzeit auch vom seinem Musikverein und vom Blasmusikverband Hochrhein.

ALFONS EBNER